FEHMARNBELT BUSINESS COUNCIL

For Growth, Development & Integration

FBBC
FEHMARNBELT BUSINESS COUNCIL

Fehmarnbelt Business Council · Fackenburger Allee 2 · 23554 Lübeck · www.fbbc.eu

10 ARGUMENTE FÜR DEN FEHMARNBELT-TUNNEL

1 KÜRZERE TRANSPORT- UND REISEZEITEN

Bahnreise und Bahntransport zwischen Hamburg und Kopenhagen reduzieren sich um zwei Stunden. PKW und LKW sparen eine Stunde Fahrzeit ein.

2 BESSERE ERREICHBARKEIT

Über 180 unterschiedliche nationale und internationale Flugziele können von den sechs Flughäfen in der Fehmarnbelt-Region per Direktflug erreicht werden. Außerdem verfügt die Region über 23 überregional bedeutsame Häfen.

3 MEHR WACHSTUM

In einer 50-Jahres-Betrachtung erbringt der Fehmarnbelt-Tunnel für Europa eine Rendite von 5 Prozent. Diese sozioökonomische Rendite entspricht einem Nettogewinn von 3,5 Milliarden Euro, die den Tunnel-Nutzern und somit Unternehmen durch Zeitersparnis und mehr Flexibilität zu Gute kommt. Dies steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, was zu mehr Wachstum in der Region führt.

4 GEMEINSAMER ARBEITS- UND ABSATZMARKT

Über 600.000 Unternehmen bieten beste Jobmöglichkeiten für die im EU-Bildungsvergleich hochqualifizierten 9 Mio. Menschen, die in der Fehmarnbelt-Region leben und einen großen gemeinsamen Absatzmarkt bilden.

5 INTENSIVERER WISSENSTRANSFER

48 Hochschulen und 20 Forschungszentren in der Fehmarnbelt-Region profitieren durch eine bessere infrastrukturelle Vernetzung und stärken dadurch die Region.

6 TOURISTISCHES WACHSTUM

Über 62 Mio. Übernachtungen wurden 2014 in der Fehmarnbelt-Region gezählt. Durch den Tunnel wird besonders der Tagestourismus auf beiden Seiten des Belts deutlich ansteigen.

7 ZUVERLÄSSIGERE FAHRTEN

Der Tunnel kann unabhängig von Fährfahrplänen genutzt werden. Außerdem wird die Straßenanbindung B 207 zwischen Heiligenhafen (Fehmarn-Sund-Brücke) und Puttgarden (Tunneleinfahrt) vierspurig ausgebaut. Die Schienenanbindung Lübeck-Puttgarden wird zweigleisig neu- bzw. ausgebaut und elektrifiziert.

8 UMWELTFREUNDLICHER

160 km Strecke und damit 127,2 kg CO_2 spart ein 40-Tonnen-LKW, bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 30 Liter Diesel pro 100 km durch den Tunnel gegenüber der Jütland-Route. 30 kg CO_2 spart ein PKW, der durchschnittlich 8 Liter Benzin pro 100 km verbraucht.

9 NEUE ARBEITSPLÄTZE

3000-4000 Arbeitsplätze entstehen direkt auf der Tunnelbaustelle während der Bauzeit. 300 Personen sollen nach der Fertigstellung dauerhaft für einen reibungslosen Tunnelbetrieb sorgen.

10 KEIN RISIKO

Das finanzielle Risiko des Projektes liegt beim dänischen Staatsunternehmen Femern A/S.

Die Refinanzierung erfolgt durch die Tunnel-Nutzer und nicht durch die Steuerzahler – weder in Deutschland noch in Dänemark.

Detaillierte Hintergrundinformationen zu den genannten Argumenten können der FBBC-Broschüre, u.a. via www.fbbc.eu abrufbar, entnommen werden.